

Pressemeldung

Göttingen, 12.05.2026

Buslinien 121/122 dauerhaft erweitert – Haltestellen in Dransfeld werden barrierefrei

Die Erprobungsphase der neuen Fahrpläne für die Buslinien 121 (Göttingen – Dransfeld – Jühnde – Scheden) und 122 (Göttingen – Dransfeld – Niemetal – Scheden) ist erfolgreich abgeschlossen. Auf Grundlage der positiven Ergebnisse wird das erweiterte Angebot nun dauerhaft in den regulären Betrieb überführt.

Mit der Verstetigung der neuen Linienführung wird die Anbindung im regionalen öffentlichen Personennahverkehr deutlich gestärkt: Jühnde und Niemetal sind werktags nun weitgehend direkt mit Göttingen verbunden, zwischen Dransfeld und Göttingen ergibt sich in Kombination mit der Linie 120 ein Halbstundentakt. Im südlichen Stadtgebiet von Dransfeld sorgen die zusätzlichen Haltestellen entlang der Gerhart-Hauptmann- und Heinrich-Sohnrey-Straße montags bis freitags zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr stündlich für bequem erreichbare Busverbindungen nach und aus Göttingen. Für das Wochenende und generell für die Abendstunden prüft der ZVSN derzeit, wie das vorhandene, auf die Linie 120 fokussierte Angebot ebenfalls noch erweitert werden kann.

Parallel dazu wird im Stadtgebiet Dransfeld der barrierefreie Umbau von zwei der drei neuen Bushaltestellen eingeleitet. Ziel solcher Maßnahmen ist es, den öffentlichen Nahverkehr für alle Bürgerinnen und Bürger besser zugänglich zu machen und eine uneingeschränkte Nutzung sicherzustellen.

Im Rahmen des Haltestellenprogramms 2027 werden die zwei Haltestellenpaare Dransfeld Nelkenweg und Dransfeld Eisenhufe ebenfalls zum Umbau beantragt, allerdings sind hier noch keine positiven Bescheide vorhanden. Der Bau wäre Ende 2027/Anfang 2028.

Mit Abschluss der Umbaumaßnahmen gehen die Bushaltestellen in die Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht der Stadt Dransfeld über.

Pressemeldung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung steht dem Vorhaben positiv gegenüber; eine positive Entscheidung des Stadtrates zu den Umbaumaßnahmen wird erwartet. Die Stadt Dransfeld wird über den weiteren Fortschritt der Maßnahmen und zusätzliche Entwicklungen kontinuierlich informieren.